

# Neue Streuobstwiese entsteht

Die Landschaftspflege und Augsburger Rotary-Clubs pflanzen 13 Bäume am Vehicle-Park in Pfersee.

Von Eva Maria Knab

Beim Streuobst waren früher vor allem die Früchte gefragt, heute geht es in erster Linie um den Nutzen für die Natur. Das ist auch bei der neuen Streuobstwiese der Fall, die jetzt am Rand des Vehicle-Parks im Stadtteil Pfersee entsteht.

Im Frühjahr hat der Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg mit dem Projekt „Streuobst für Augsburg“ begonnen. Es ist Bestandteil des Bayerischen Streuobstpaktes. Ein Ziel ist es, bis Ende 2026 im Stadtgebiet 1000 Obstbäume zu pflanzen. Außerdem werden Baumpfleger ausgebildet, um vorhandene Streuobstwiesen zu pflegen und Vermarktungsstrukturen für das Obst aufgebaut.

Nun wurden in Pfersee am Rande des Vehicle-Parks 13 neue Obstbäume gepflanzt. Unterstützt wird die Aktion von den vier Augsburger Rotary-Clubs mit einer Spende von 4000 Euro. Die Streuobstwiese soll dem Artenschutz und der Umweltbildung dienen. Beim Vehicle-Park handelt es sich



Eine neue Streuobstwiese wächst jetzt in Pfersee. Christoph Süßmair bringt das Info-Schild an. Foto: Silvio Wyszengrad

um einen ehemaligen Militärparkplatz der Sheridan-Kaserne. Das Areal liegt seit Jahrzehnten brach und hat sich zu einem wertvollen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Das Biotop liegt in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung und wird gerne besucht. „Wir wollen hier künftig Angebote schaffen, um den Bürgerinnen und Bürgern die Besonderheiten, die man vor der eigenen Haustür beobachten kann, zu zei-

gen“, sagte Nicolas Liebig vom Landschaftspflegeverband. Der Verband kümmert sich seit drei Jahren um den Vehicle-Park. Dort wurden zahlreiche Sträucher entfernt, um wärme- und lichtliebenden Arten mehr Platz zu verschaffen. Dort grasst auch die „mobile Ziegen Gruppe“, die im Auftrag des Naturschutzes im Stadtgebiet unterwegs ist. Die Tiere gehören dem Wanderschäfer Christian Hartl. Sie sorgen dafür, dass keine neuen Sträucher wachsen.

In direkter Nachbarschaft zur Weide entsteht auf einem Grundstück der Stadt die neue Streuobstwiese. Obstbaumwiesen aus Hochstämmen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in Bayern. Bis die Streuobstwiese ihre Wirkung voll entfalten kann, vergeht zwar noch etwas Zeit. „In unserer Bildungsarbeit wird sie aber schon jetzt eine wichtige Rolle spielen“, sagte Liebig. Franz Hoppe, Past Präsident des Rotary Club Augsburg, sagte. „Uns gefällt die Kombination aus Natur- und Artenschutz sowie Umweltbildung.“ Deswegen sei bei schnell klar gewesen, dieses gute Projekt zu unterstützen.